

Titel der Drucksache:

**Bau einer Intensivmastanlage in Schwerborn**

Drucksache

**0420/15**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	15.04.2015	öffentlich

## Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bekanntlich liegt der Verwaltung der Stadt Erfurt ein Antrag zur Genehmigung einer Intensivmastanlage für 40.000 Hähnchen in Schwerborn vor.

Dieses Vorhaben ist aufgrund der skandalösen Haltungsbedingungen in derartigen Anlagen, der davon ausgehenden Gefährdungen für Mensch und Tier durch in die Außenluft freigesetzte hochtoxische Keime, die Ausbringung von kontaminiertem Kot auf die Felder und durch immens hohen Transportaufwand ethisch, ökologisch und ökonomisch mehr als fragwürdig.

Darüber hinaus steht es in direktem Gegensatz zu den ehrgeizigen Vorhaben der Stadt Erfurt, die Lebens- und Wohnbedingungen für ihre Bürger nachhaltig zu verbessern.

Insbesondere für die Bürger in der Ortschaft Schwerborn führt es das "Projekt" zu einer *weiteren* massiven Verschlechterung der Lebensqualität.


Wie leider oft übersehen wird, hat Schwerborn durch planerische Entscheidungen der Stadt Erfurt in den letzten zwei Jahrzehnten vergleichsweise deutlich höhere Lasten zu tragen als jeder andere Ortsteil. Die Lebensqualität geht nur in eine Richtung: nach unten! Ich erinnere an Deponie, an Baustoffrecycling, an die RABA, die Einmündung der Ostumfahrung in die A 71, die Auskiesung und auch an den Windpark. Im Gegenzug können wir mit einem Radweg aufwarten, dessen Realisierung immer weiter nach hinten geschoben wird. "Schwer-Born" sollte ehrlicherweise in "Schwer-Leb" umbenannt werden. Immer mehr Bürger artikulieren sich dahingehend, dass das Maß nun endgültig voll ist. Letztlich kann doch auch die Stadt nicht wollen, dass sich die Lebensverhältnisse im Stadtgebiet derartig auseinander entwickeln.

Daher frage ich Sie:

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie als Oberbürgermeister, Bau und Betrieb dieser Anlage zu verhindern, welche rechtlichen Möglichkeiten können ausgeschöpft werden?
2. Was können die Erfurter Bürger dagegen tun, wie können sie dabei von der Stadt unterstützt werden?
3. Kann die Stadtverwaltung im weiteren Prozess nicht als Moderatorin auftreten?

Mit freundlichen Grüßen

Anlagenverzeichnis

19. Februar 2015, gez. 

Datum, Unterschrift